D03NEU4 #WeAreAntifa - Demokratie in Sachsen verteidigen

Antragsteller*in: Landesvorstand / Sophie Koch

Tagesordnungspunkt: 0.D - Demokratie/Innen/Außen/Rüstung

Status: Modifiziert

Antragstext

Sächsische Verhältnisse - eine Beschreibung, eine Frage und ein Appell zugleich.

Sachsen hat ein Nazi-Problem, egal wie viele Konservative versuchen, das

wegzureden. Sachsen ist das Bundesland, in dem zu Christi Himmelfahrt an

mehreren Orten Hitlergrüße gezeigt und eine Gruppe Polizeibeamter angegriffen

wird. Sachsen ist das Bundesland, in dem sich rechte Terrorgruppen wie

"Revolution Chemnitz" oder die "Gruppe Freital" gründeten. Sachsen ist das

Bundesland, in dem sich rechte Prepper Kriegswaffen organisieren können und der

Verfassungsschutz überrascht ist, wenn Journalist*innen ein solches Netzwerk

9 aufdecken. Sachsen ist das Bundesland, in dem Demonstrationen gegen Corona-

Maßnahmen fast immer von Rechtsradikalen angemeldet und durchgeführt werden.

Sachsen hat ein Nazi-Problem und wir wollen das nicht länger hinnehmen.

- Die SPD und die Jusos Sachsen sind antifaschistisch. Es ist unsere Aufgabe, die
 - Demokratie in Sachsen gegen die Feinde von Rechts zu verteidigen. Diese Aufgabe
- schaffen wir nicht nur allein politisch und parlamentarisch. Wir arbeiten daher
- in zivilgesellschaftlichen Bündnissen, wir demonstrieren, wir halten im Alltag
- dagegen.

8

10

13

- Aber auch politisch und gesellschaftlich wollen wir einiges ändern:
- Starker Staat gegen Rechte Gewalt und Rechtsterrorismus
- Nazis lassen sich nicht von Argumenten überzeugen der beschwichtigen.
- 20 Rechtsradikale Netzwerke und Gruppen müssen konsequent zerschlagen, verboten und
- vor Gericht gebracht werden. Polizei und Strafverfolgungsbehörden müssen hier
- endlich ihren Job tun. Es kann nicht sein, dass lokale antifaschistische
- Strukturen mehr Wissen über Aktivitäten von Nazigruppen, als die Polizei oder
- 24 der Verfassungsschutz.
- Die Zerschlagung von Rechte Gruppen geht aber auch im Kleinen. Zum Beispiel,
- indem man Kommunen berät, wie sie rechtextreme Veranstaltungen systematisch
- erkennen und Immobiliennutzungen verhindern können.

Reichsbürger entwaffnen & Verschwörungsmythen aufdecken

- Im März 2019 hat der Innenminister Horst Seehofer erstmals eine Reichbürger-
- Gruppierung verboten.1) Auch in Sachsen leben über 1000 Menschen, die der
- Reichsbürger-Szene zugeordnet werden können. Diese Menschen lehnen nicht nur
- unsere Verfassung ab, sie sind auch oft bewaffnet. Eine Konsequente Entwaffnung
- von diesen Rechtsradikalen ist daher unabdingbar.
- Aktuell verbreiten sich viele Verschwörungsmythen im Netz aber auch auf der
- Straße. Diese sind strukturell, und auch immer öfter offen, antisemitisch,
- fabulieren von einer vermeintlichen "zionistischen Weltverschwörung" und machen
- Jüd*innen für die aktuelle Krisenlage verantwortlich. Hier gilt es nicht nur, zu
- widersprechen und argumentativ gegenzuhalten, sondern auch zu handeln, wenn
- solche Mythen zu Gewaltaufrufen und Drohungen führen.

<u>Den Demokrat*innen zuhören - Nicht mit Rechten reden</u>

- Neurechte Bewegungen wie Pegida & Co sowie die immer wieder in Talkshows
- eingeladene AfD haben gezeigt, dass Rechtsradikale nicht an demokratischen
- Diskursen teilnehmen wollen, sondern, dass es ihr Ziel ist, die öffentlichen
- Debatten und Diskurse inhaltlich zu bestimmen und umzudeuten.
- Es macht einen Unterschied, ob Rechtsradikale, wie im Falle der AfD, sprechen
- dürfen, weil sie demokratisch gewählt wurden, oder ob Verschwörungstheorien und
- 47 rechtem Gedankengut extra eine Bühne gegeben wird. Wir lehnen es deshalb ab,
- 48 dass immer wieder Gesprächsangebote und Runde Tische für sogenannte Besorgte
- 49 Bürger einberufen werden, während Tausende Demonstrierende von
- antifaschistischen und progressiven Bündnissen genauso wenig Gehör finden, wie
- zu Beispiel Erzieher*innen, Verkäufer*innen, Pflegekräfte oder Kinder und
- Jugendliche.

28

40

- Nicht nur im Rahmen der Corona-Krise sondern auch darüber hinaus bieten die
- Jusos und die SPD Sachsen ihre Gesprächsbereitschaft denen an, die sich für
- Demokratie einsetzen und nicht denen, die willentlich und wissentlich neben
- Nazis und Verschwörungsmystiker*innen auf der Straße demonstrieren.
- Die AfD Entzaubern funktioniert nicht. Deshalb sollte jede*r Genoss*in genau
- prüfen, wann es sinnvoll oder vielleicht notwendig ist im Rahmen einer
- 59 Veranstaltung mit Vertreter*innen der AfD zu diskutieren und wann eine Teilnahme
- an einer solchen Diskussion sinnvoller wäre.

Umgang mit Rechtsradikalen in Polizei, VS und Justiz

Die Polizei, dein Freund und Helfer - ein Satz den viele Aktivist*innen in

- Sachsen niemals unterschreiben würden. Gründe dafür finden sich im aggressiven
- Verhalten der sächsischen Polizei gegenüber linken Demonstrationen, in der
- Anonymität, die Fehler seitens der Polizei kaschieren lässt oder im Racial
- 66 Profiling der Einsatzkräfte.
- Dabei handelt es sich bei der Polizei nicht um einzelne Fehler oder Unwissenheit
- der Beamten. Immer wieder ist die Sächsische Polizei konfrontiert, mit
- 69 rassistischen Aussagen ihrer Mitglieder, mit Polizeigewalt, die ihre Beamte
- ausführen oder mit internen Chatgruppen, die eindeutig rechtsradikale Gedanken
- verbreiten. Auch in der Justiz gibt es solche Vorfälle.
- 72 Ein wegen eines rechten Angriff ins Leipzig verurteilter Jura-Referendar darf in
- 73 Sachsen trotzdem Volljurist werden. 2)
- Verfassungsfeinde haben im Staatsdienst jedoch nichts verloren. Polizei,
- Bundeswehr und Justiz müssen handeln und alle Maßnahmen ergreifen, um keine
- Rechtsradikalen in ihren eigenen Reihen zu haben. Generell benötigt es auch
- innerhalb der Sicherheitsbehörden mehr Sensibilisierung für Rassismus, mehr
- Verständnis und Kenntnis von unserer Demokratie und eine bessere Fehlerkultur.
- Lange fordern wir deshalb eine wirklich unabhängige Beschwerdestelle oder eine
- 80 Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte und werden da auch nicht nachlassen.
- Rassismus in Bildungseinrichtungen thematisieren
- Die Mehrheit der Menschen in Sachsen ist weiß und kann daher keine
- Rassismuserfahrungen machen. Aber niemand von eben jener Mehrheit ist davon
- frei, rassistisch zu denken, zu handeln der zu reden auch wir Jusos nicht.
- Rassistische Denk- und Verhaltensmuster müssen in allen Bildungseinrichtungen -
- von der Kita bis zur Meisterschule behandelt werden. Wir fordern die Überprüfung
- der sächsischen Lehrpläne dahingehend und die Zusammenarbeit mit Vereinen und
- 88 Initiativen von BIPoC.

92

- Außerdem benötigt es eine weitere Stärkung der Sozialen Arbeit und politischen
- 90 Bildung an Schulen, um Vorfälle von Rassismus und Diskriminierung an sächsischen
- 91 Bildungseinrichtungen zu thematisieren.
 - Antifa bleibt Handarbeit Zivilgesellschaft endlich stärken
- Im Kampf gegen Rechte Gewalt und Rechtsradikalität braucht es nicht nur
- staatliche Arbeit sondern vor allem auch eine starke Zivilgesellschaft. Diese
- 95 wird in Sachsen jedoch seit Jahren klein gehalten, unter Verdacht gestellt oder
- in ihrer Arbeit verhindert. Das passiert durch Kürzungen von Geldern, durch

- Repressive Polizeiarbeit auf Demonstrationen und durch die in Sachsen nach wie vor weit verbreitete und längst widerlegte Hufeisentheorie.
- Im Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung heißt es: "Wir bekennen uns zu einer starken Zivilgesellschaft, die jeden Tag die Werte unserer Demokratie aufs
- Neue verteidigt" (S. 66).3) Ein reines Lippebekenntnis reicht und jedoch nicht.
- Wir fordern, dass Alternative Jugendzentren, Vereine und antifaschistische
- Projekte langfristig und unbürokratisch gefördert werden. Wir fordern eine
- Sensibilisierung und ein Umdenken in den Kommunen bei den Versammlungs- und
- Ordnungsbheörden sowie bei der Polizei in Bezug auf Demonstrationen.
- Für Menschen, die von Nazis bedroht werden, braucht es endlich die im
- 107 Koalitionsvertrag vereinbarte zentrale Anlaufstelle die die Drohungen und Ängste
- der Zivilgesellschaft ernst nimmt. Dass Menschen wie die ehemalige
- Bürgermeisterin Martina Angermann aufgrund von rechter Hetze ihr Amt
- niederlegen, darf genauso wenig passieren, wie Drohungen und Hetze im Netz gegen
- 111 Aktivist*innen.
- 1) https://www.l-iz.de/politik/sachsen/2020/03/Verbotene-Reichsbuerger-Gruppe-
- hat-auch-enge-Beziehungen-zu-saechsischen-Radikalen-322226
- 2) https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Sachsen-Verurteilter-Jura-Referendar-darf-
- 115 <u>Volljurist-werden</u>
- 3) https://www.spd-sachsen.de/schwerpunkte-koav/